

„Das Vaterunser“

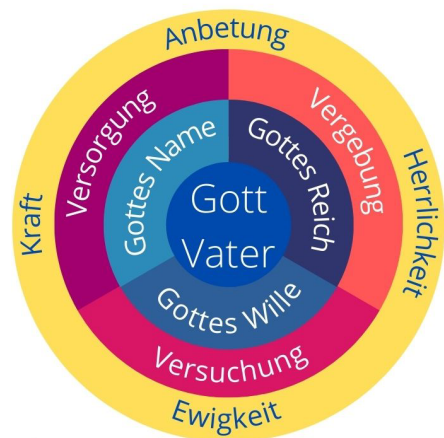
Matthäus 6,9-15

Auf den Punkt.

Die Jünger baten Jesus nicht, sie zu lehren wie sie predigen sollen oder wie sie Wunder vollbringen sollen. Sie baten ihn, sie zu lehren, wie sie beten sollen. Jesus lehrte sie das Vaterunser. Das Vaterunser gehört vermutlich weltweit zu den am meisten gesprochenen Gebeten. Aber wird der reiche Schatz erkannt, den Jesus durch dieses Gebet vermittelt hat? Dringen die Menschen zum Kern der Sache durch – zum Vater? Gebet ist sehr fassettenreich. Lerne das Vaterunser kennen und lerne dadurch vor allem den Vater im Himmel kennen, der es nicht abwarten kann, mit dir ins Gespräch zu kommen.

Das Vaterunser nach Matthäus 6,9-15

1. Sprich mit deinem Vater.
2. Öffne dich seiner Liebe.
3. Vertraue auf seine Kraft.
4. Mach ihn zur obersten Priorität.
5. Bete für Bekehrungen.
6. Bete, dass die Bekehrten trainiert werden.
7. Bete, dass du Gottes Willen erkennst.
8. Bete für die alltäglichen Dinge.
9. Bitte Gott um Vergebung und vergib anderen.
10. Bitte Gott, dass du in Zeiten der Prüfung im Glauben wächst.
11. Bete Gott an.



Los gehts!

1. „Wenn wir arbeiten, arbeiten wir – aber wenn wir beten, arbeitet Gott.“
2. Sprich doch jetzt gleich ein Gebet. Was möchtest du Gott sagen?

Es geht tiefer!

1. Welche Erfahrungen hast du mit dem Vaterunser bereits gemacht?
2. In welchen Zeiten fällt es dir schwer zu beten, in welchen Zeiten leicht?
3. Gibt es etwas, worüber du dir häufig Sorgen machst?
4. Fällt es dir schwer oder leicht mit Gott in Verbindung zu bleiben?
5. Gott und sich selbst richtig zu sehen, gehört zu den wesentlichen Bestandteilen im christlichen Leben. Manchmal ist es nicht leicht Gott klar zu sehen. Gibt es Dinge, die deinen Blick trüben? Lass deinen Blick von Gott reinigen.

Nächster Schritt:

1. Falls du das Vaterunser noch nicht auswendig gelernt hast, wäre es eine gute Gelegenheit, damit zu beginnen.
2. Welche der 11 Punkte aus dem Vaterunser möchtest du in den nächsten zwei Wochen verstärkt reflektieren und im Gebet bewegen?
3. Durch Sünde wurde die ursprüngliche Beziehung zum Vater zerstört. Gibt es Sünde in deinem Leben, die du bereinigen sollst? Schieb es nicht auf! Bete am besten gleich um Vergebung und bitte Gott, dir zu helfen sie nicht zu wiederholen.
4. Schreib doch mal einen Liebesbrief von Gott an dich. Eine Inspiration kannst du dir hier auf YouTube holen: <https://dsh.re/95112d>
5. Bete in den nächsten 2-3 Monaten verstärkt für Personen, die Gott dir aufs Herz legt, dass sie sich bekehren.
6. Plane dir Zeit ein, in der du NICHTS tust. Versuche die Vaterliebe zu genießen.
7. Was bedeutet es für dich, ein Kind Gottes zu sein? Erstelle doch einmal eine Liste dazu. Markiere die Punkte, die aus deiner Sicht zu kurz kommen in deinem Leben oder bei denen du dir eher Sorgen machst. Fang für diese Dinge an zu beten.
Beispiele:
 - Ich werde versorgt, was auch geschieht.
 - Ich werde geliebt und brauche mich mit anderen nicht vergleichen.
 - Meine Fehler definieren mich nicht. Die Vaterliebe definiert mich.

Erneuere dein Denken!

„Seid um nichts besorgt, sondern in allem sollen durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.“

Philipper 4,6